Pädagogische Monatshefte.

PEDAGOGICAL MONTHLY.

Zeitschrift für das deutschamerikanische Schulwesen.

Organ des

Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes.

Jahrgang V. **Dezember 1904.** **Heft 10**

Offiziell.

Nationaler Deutschamerikanischer Lehrertag.

Die nächste Jahresversammlung.

Auf dem Erier Lehrertage wurde die Stadt Chicago als Tagungsort der nächsten Versammlung des Lehrerbundes empfohlen und gewählt. Der Nominationsausschuss, der Chicago empfahl, die leitenden Mitglieder des Lehrerbundes, welche die Empfehlung warm unterstützten, liessen sich durch die folgenden Punkte bestimmen: Die zentrale Lage Chicagos, der Umstand, dass der Lehrerbund sich seit dem Jahre 1893 nicht in der Metropole des Westens versammelt hat, die freundliche Erinnerung an frühere glänzende Tagungen in Chicago, die bewährte Gastlichkeit der deutschamerikanischen Bürgerschaft der Stadt, die Möglichkeit, die grosse Chicagoer Universität mit ihrer vorzüglichen deutschen Abteilung für die Ziele des Lehrerbundes zu gewinnen und — vielleicht, einen belebenden Einfluss auszuüben auf den kläglich verstümmelten deutschen Unterricht an den öffentlichen Schulen Chicagos.

Es gereicht mir zur Freude, der deutschamerikanischen Lehrerschaft mitteilen zu können, dass die einleitenden Schritte zu einer erfolgreichen Tagung im Sommer des Jahres 1905 geschehen sind.

Seminardirektor Griebsch, unser treues Chicagoer Mitglied, Herr Martin Schmidhofer, und der Unterzeichnete erhielten von hervorragenden Deutschamerikanern, der Fakultät der deutschen Abteilung der Chicagoe Abteilung und dem Präsidenten dieser Anstalt, Herrn Dr. Harper, so liebenswürdige Zusicherungen, dass der Chicagoer Lehrertag sich seinen besten

Vorgängern würdig anreihen wird, wenn die deutschamerikanische Lehrerschaft ihre Pflicht erfüllt und die Erwartung unserer Chicagoer Freunde auf eine glänzende Beteiligung nicht zu Schanden macht. An die Kollegen im Lande ergeht hiermit die dringende Aufforderung, sich jetzt schon mit dem Gedanken, den nächsten Lehrertag zu besuchen, vertraut machen zu wollen. Wer sich dazu berufen fühlt, durch einen Vortrag oder ein Referat die Tagung zu einer erspriesslichen für unseren Beruf und unsere Ziele zu gestalten, möge sich baldigst mit dem Unterzeichneten oder dem Bundessekretär in Verbindung setzen.

Die Versammlungen finden in einem uns freundlichst zur Verfügung gestellten Saale der Universität statt. Für alles Übrige bürgt die bekannte Gastlichkeit Chicagos. Weitere Meldungen werden in dem Januarhefte der P. M. erscheinen.

Für den Vorstand,

Bernard A. Abrams,
Präsident.

Land und Leute.

Ein Mahnwort.

(Für die Pädagogischen Monatshefte.)

Auf dem Fünften Allgemeinen Deutschen Neuphilologentag zu Berlin im Juni 1892 hielt der selige Stephan Waetzold einen Vortrag über „Die Aufgabe des neusprachlichen Unterrichts und die Vorbildung der Lehrer" (im Druck erschienen Berlin 1892), der wohl die stürmischeste Begeisterung hervorrief, die noch je in einer würdigen Schulmeisterversammlung entfesselt worden ist. Der Abschnitt, dem der Beifall besonders galt, sei trotz seiner Länge hier vollständig wiedergegeben; denn er bietet goldene Früchte in goldener Schale.

„Ein dreifaches Bewusstsein," heisst es auf Seite 13, „fordern wir von einem Gebildeten: ein Volksbewusstsein, ein Zeitbewusstsein, ein Weltbewusstsein. Ein dreifaches Verständnis des Menschlichen soll höhere Bildung dem Einzelnen eröffnen, in drei grosse geistige Beziehungen ihn stellen: zum Vaterlande, zur Antike, zu den mitlebenden Kulturvölkern. Als letztes bewusstes Glied einer langen Kette verbindet der Lehrer den heranwachsenden Menschen mit diesen drei geistigen Welten. Die vaterländische Welt in Vergangenheit und Gegenwart eröffnet ihm der Lehrer des Deutschen und der Geschichte, die Geisteswelt des Altertums der klassische Philolog; der Lehrer des Französischen und Englischen aber verbindet den Schüler mit der Kulturwelt der Gegenwart ausserhalb seines Vaterlandes, er ergänzt die nationale Bildung zur Weltbildung; er erzieht im Knaben den bewussten Mitarbeiter an den grossen gemeinsamen Aufgaben der Menschheit, indem er mittels der fremden Sprache